

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 8

Landeck, den 19. Februar 1949

4. Jahrgang

Landeck in 100 Jahren...

Vorbemerkung d. Schriftleitung: Im Fasching des Jahres 1927 erschien in Landeck eine Faschingszeitung „Der gache Blied“, deren Gesamtertragnis dem Denkmalfonds für das damals zu errichtende Kriegerdenkmal gewidmet war. Unter obigem Titel veröffentlichte ein unbekannter Verfasser einen Artikel, der sich mit den damaligen Zuständen Landeck befaßte und in einer Art Zukunftsmusik die wunderlichsten Verbesserungen voraussagte. Heute, nach 22 Jahren, ist es für uns Landecker höchst interessant und vielleicht auch lehrreich, die originellen Ideen jenes Artikelschreibers zu lesen und die entsprechenden Schlüsse hieraus zu ziehen. In anderer Hinsicht dürfte auch der Abdruck jenes Berichtes für die Älteren unter uns höchst unterhaltsam sein, da es für diese eine amüsante Rückkehr in die ihnen damals aktuelle Vergangenheit bedeutet. Und nun lassen wir den Schreiber von 1927 zu Worte kommen:

Im Jahre 2027 entstieg ein alter Landecker seinem Grabe, weil ihm die Neugierde keine Ruhe ließ, wie Landeck jetzt wohl aussehen möge.

Schon beim ersten Anblick stutzte er. Als er vom Kirchhof heraustrat, kam er auf einen großen Platz, der von herrlichen Gebäuden umsäumt war. Sogar das früher so schöne alte Schulhaus war durch eine entsprechende Fassadenänderung unkenntlich gemacht worden und er hätte doch so gerne die alte Kaserne wieder gesehen. Mitten auf dem Platz stand ein mächtiges Denkmal, das er aus den Inschriften als das Kriegerdenkmal des Weltkrieges erkannte. Rechts erhob sich eine herrliche Bürgerschule, links das Rathaus. Der Platz selbst war von wunderschönen Anlagen mit Ruhebänken umsäumt, die gar keinen Drahtabschluß hatten, da sie von der lieben Schuljugend und den Hundten gar nicht belästigt zu werden schienen und weil dort sicher keine Rüche und Hühner mehr weideten. Er ging weiter in die Fischerstraße. Eine herrlich gepflasterte Straße mit einem schönen Platz, auf dem sich der Markt in großstädtischer Form abspielte, eröffnete sich dem Wanderer. Allerdings vermiste er die idyllischen Schuppen mit dem vielen Gerümpel, weiters die vielen Misthäufen mit der über den Weg rinnenden, früher so angenehm duftenden Flüssigkeit. Auch am Marktplatz war kein Misthaufen mehr zu sehen und die waren doch früher die Zierde dieses Platzes. Ganz überrascht wurde er durch das Klingelzeichen der regelmäßig verkehrenden Müllabfuhr-Wagen. Daß die Urten und der Kreuzbühl voll Villen standen, wunderte ihn nicht mehr weiter, ebenso wenig, daß in allen Straßen schöne Gehsteige waren, die man wegen des Sandstreuens ohne Lebensgefahr begehen konnte. Am Postplatz fand er zwischen Hotel und Post ein nettes Häuschen mit den Räumen der Verkehrszentrale und des Verkehrsvereins. Davor standen die Post- und Privatautos, welche untereinander wetteiferten, sich gegenseitig Fahrgäste zuzuschaukeln. Ja, ein Automobilist hätte bald kein Benzin bekommen, weil kein

Inhaber einer der zahlreichen Benzinzapfstellen dem anderen zuvorkommen wollte.

Übrigens sah man allenthalben Fremde aller Nationen, welche Landeck als Ausgangspunkt für ihre wintersportlichen Betätigungen wählten, weil sie gerade hier in den Gassstätten in lebenswürdigster Weise bedient wurden und die Preise ausgesucht billig waren. Woher kam denn all' das? Mied man doch sonst das rauchige Landeck wie eine Hölle! Der Auferstandene machte zufällig einen Blick gegen den Parzeier, als ob ihm von dort des Rätsels Lösung kommen müßte. Dort sah er eine leichte Rauchwolke aufsteigen. Er ging dann über die asphaltierte Malsferstraße weiter, wo er beim „Schrofenstein“ zum erstenmal den Hauptbahnhof der Vintschgaubahn sah. Als er dann gegen die „Conti“ kam, erkannte er sie kaum mehr. Das ganze Gebäude war ein gefälliger, den Anforderungen des Landschaftshükes in jeder Weise entsprechender Form erweitert, alles Material, aller Mist, alles Gerümpel war in schönen Bauten untergebracht. Die ganze Anlage war von einem Park umgeben, so daß man die Häuser kaum sah. Und nun fand er des Rätsels Lösung von früher. Er sah nämlich nicht die geringste Spur eines Rauches, der nun durch einen mächtigen unterirdischen Gang mittels elektrischer Ventilatoren durch den ganzen Berg geführt und an der Spitze des Parzeier hinausgetrieben werde, wie man ihm erklärte. Es ist erreicht, die moderne Technik kennt keine Hindernisse mehr.

Er ging weiter und entdeckte, daß sich die Stadt bis Zams ausgedehnt hatte und mit Zams eine Gemeinde bildete. (Stimmt auffallend, aber nur bis 1946! Die Red.) Als er sich dann in mehreren Gasthäusern herumtrieb, merkte er, daß sich auch die Menschen verändert hatten. Keine Zwietracht, keine Parteiunterschiede mehr, ja sogar die „Dasigen“ und die „Hergloffnen“ saßen in größter Eintracht beisammen und spielten noch immer das schöne „Jassen“ und „Watten“. (Als ob der damalige Verfasser den Flüchtlingsstrom des zweiten Weltkrieges vorausgesehen hätte! Die Red.)

Als er nach Persuchs kam, gabs auch dort keine Misthaufen mehr, sondern ganz Persuchs war kanalisiert, voll Villen, ein Eldorado für Fremde. Als er dann einen Rundgang durch die Umgebung machte, entdeckte er da und dort an schönen Aussichtspunkten Zaufestationen und Touristenhäuser, welche alle mit Unterstützung der Gastwirtegenossenschaft errichtet worden waren, weil sie eingesehen hatte, daß den Fremden auch in der Umgebung etwas geboten werden muß. (Siehe Plan des Trams-Hotels! Die Red.)

Es hätte ihm in Landeck gefallen und er wäre am liebsten dageblieben, aber seine Stunde hatte geschlagen und er mußte wieder in seine Gruft zurückkehren. Dort träumt er wieder 100 Jahre von seinem schönen Landeck. Was wird er in weiteren 100 Jahren sehen?

Nachsaß: Es ist verwunderlich, wieviele Wünsche der Landecker von anno 1927 - als solche müssen sie doch betrachtet werden - in Erfüllung gegangen sind, aber wir hätten heute wahrscheinlich auch ähnliche Wünsche, wie sie in diesem Artikel geäußert wurden. Vielleicht bleibt es einer späteren Zeit und Generation vorbehalten, auch unsere Wünsche, Anregungen und -Beschwerden in die Tat umzusetzen, wenn das sogenannte Atomzeitalter nicht alles zuvor verschlungen haben wird...



Blick von Schrofenstein

Erinnerung an den Schützenball 1949

Wo weards denn heind recht lusti sein?
I muan am Schützabaal.
Denkat hold ou ans Huamgiah, Leit,
es isch a bisli hahl!
D' Muß, dia hot recht fleißig g'spielt,
tonzt homer ins grod gnua,
die Mander mit da Weiberleit
und's Madli mit'm Bua.
Enk Baura tian mit donka feschit
für so viel Schnops, 's isch woht,
mit köima gwies wieder zu Enk
um dia Zeit, übers Johr.
A Schnapsli homer überglott,
dös miaß mit guat verstecka,
sinst wennis ou no der Edi woaf,
no krieg miar kuan mia z'schmöcka.
3' Fronleichnam, wenn Paradi isch,
jo Schüza sein an Hausa,
a jeder woaf, daß eppas geit,
jo, jo, eppas zum Sausa.
Der Michl, der's Kommando fiahrt,
er tuats nit geara heara,
wenn d'Schüza gor so mengad sein
um d'Weiber umhareahra.
Jatz giahn mit huam. Jo, es isch Zeit,
es tuat schua zwölfa läuta,
wenn uar da ondra numma siecht,
heara sie auf zum Streita.

Der Spotz.

Zwei Geburten im Rettungswagen!

Die Landecker Rettung führte im Jänner 157 Ausfahrten, hievon 30 bei Nacht, durch, wobei mit der von den Rettungswagen zurückgelegten Fahrtstrecke von 6.168 km alle bisherigen Monatsdurchschnitte übertroffen wurden. Dabei wurden 173 Personen übergeführt. Die Frauen stehen mit 80 Überführungen wie immer an der Spitze; weiters wurden 62 Männer und 31 Kinder transportiert. Infolge der anhaltenden Infektionsfälle steht die Zahl der an Infektionen Erkrankten immer noch bei 20; auch die Zahl der wegen internen oder chirurgischen Erkrankungen übergeführten Personen von 106 ist stark angestiegen. Die Geburtshilfen sind etwas zurückgegangen (15). Dabei wurden zwei Frauen unter Assistenz der Rotkreuz-Helferinnen während der Fahrt zum Krankenhaus im Rettungswagen entbunden. Dies kommt davon, weil in Fällen von Geburtshilfe die Rettung meistens erst im letzten Augenblick verständigt wird. Übrigens ist im Rettungswagen auch eine Person gestorben. Zu Unfällen wurde die Rettung im Jänner wegen der Jahreszeit öfter gerufen (29); hievon ereigneten sich 6 im Verkehr, 8 Betriebsunfälle, bei Sport und Spielen 14 und im Haushalt einer.

Der Sebastiani-Markt am Montag in Landeck wies, im Verhältnis zu den gut bestoßenen Märkten des vergangenen Herbstes, einen ziemlich schwachen Auftrieb auf. Insgesamt wurden nämlich nur 97 Stück Vieh (34 Kühe, 12 Kinder, 36 Ochsen und 15 Stück Jungvieh) aufgetrieben; außerdem wurden noch einige Schafe sowie mehrere Jungschweine zum Verkaufe angeboten. Hievon wurde ungefähr ein Drittel im Bauernhandel innerhalb des Bezirkes abgesetzt, wobei die erzielten Verkaufspreise gegenüber jenen bei den Herbstmärkten etwas nachgelassen haben. Im allgemeinen war der Marktverlauf als flau zu bezeichnen, was auch für den Krämermarkt gilt.

Sicherheits-Chronik. In Pettneu wurde von einer Gendarmeriepatrouille ein Bauernsohn aus Kappl wegen Bedenklichkeit angehalten. Die anschließende Gepäcksuntersuchung förderte dann 119 Pakete geschmuggelten Schweizer Tabaks zutage. Auch bei einer sofort veranlaßten Hausdurchsuchung im elterlichen Anwesen des Angehaltenen wurden noch größere Mengen solchen Tabaks, überdies zwei geladene Pistolen vorgefunden. Letztere sollen angeblich vom Bruder des Angehaltenen gefunden und noch nicht abgeliefert worden sein, so daß dieser in Haft genommen wurde. - In Ischl wurde ein in Kappl wohnhafter, angeblicher 37-jähriger Dr. jur., der sich in mehreren Gemeinden des Paznauntales als Privatlehrer in Fremdsprachen und Buchhaltung beschäftigte, wegen Schändung an einem zwölfjährigen Mädchen verhaftet. Der Verhaftete ist wegen Sittlichkeitsdelikten bereits vorbestraft. - Ende letzter Woche war in Zirl ein Lastkraftwagen eines Frächters aus Pfunds angehalten worden, weil sich Kisten mit Schweizer Tabak darauf befanden. Im Zuge der Erhebungen wurde festgestellt, daß dieser Tabak vom „Schmugglerkönig“ Zauner aus Saggen stammt, welcher am 15. Februar verhaftet wurde. - In Galtür wurde ein dort beschäftigter kaufm. Angestellter aus Graz wegen eines früher begangenen Einbruchsdiebstahles festgenommen.

Dachbodenbrand. Am 14. Februar brach um 1/29 Uhr früh auf dem Dachboden des Hauses Nr. 59 in St. Anton a. A. (Besitzerin Kathi Probst) ein Brand aus. Er konnte jedoch rechtzeitig bemerkt werden und von den Hausleuten und Nachbarn ohne Eingreifen der Ortsfeuerwehr gelöscht werden. Vermutlich ist der Brand wegen einer schadhaften Lichtleitung in dem am Dachboden befindlichen Hühnerstall ausgebrochen. Bei diesem Brande erstickten daher 8 Hühner, deren Fleisch jedoch noch genießbar war.

Neues aus Schönwies. In den vergangenen Wochen veranstaltete unsere Jungbauernsektion landw. Vorträge und Fachkurse, wobei in mehreren Abendvorträgen Fachlehrer Ing. Mikroy über wichtige landwirtschaftliche Fragen referierte. Gleichzeitig wurde auch der Schönwieser Obstbauverein erneuert, wobei der bisherige Obmann Johann Alois Venier wiedergewählt wurde; Obm.-Stv. wurde Bauer Hans Staggl und Geschäftsführer Friedolin Lenhart. Auch über Viehhaltung und künstliche Besamung wurde von Insp. Dr. Peter ein beifälligst aufgenommener Vortrag abgehalten. Die Teilnahme an allen Vorträgen war groß und das Interesse der Jungbauern durch rege Debatten bestätigt. - Dieser Tage feierte die Oberlehrerswitwe Kreszenz Friedl in aller Stille, im Kreise ihrer Angehörigen, in voller geistiger und körperlicher Frische ihren 80. Geburtstag. - Den Bund des Lebens schlossen am 14. Februar der Landwirt Hermann Raggl aus Schönwies mit der Haustochter Maria Katharina Lechleitner aus Imst.

Schwerer Betriebsunfall. Am Mittwoch, den 16. Februar ereignete sich 20 Minuten vor 12 Uhr in der Textilfabrik in Landeck ein bedauerlicher Unfall. Der fast 16-jährigen Textilarbeiterin Maria Carpentari aus Bruggen, die an jenem Vormittage schon einmal stärkeres Unwohlsein empfunden hatte und deswegen heimgehen hatte wollen, wurde plötzlich so übel, daß sie gegen eine in Gang befindliche Spulmaschine wankte. Die Maschine erfasste sie an den Haaren und riß ihr neben den Haaren auch über die Hälfte der Kopfhaut weg. In der Fabrik wurde der Verunglückten ein Notverband angelegt und die sofort herbeigerufene Landecker Rettung brachte sie sogleich ins Krankenhaus Zams und von dort weiter nach Innsbruck.

Unfälle. Auch in der vergangenen Woche ereigneten sich hauptsächlich wieder Unfälle beim Wintersport. So brach sich am 8. Februar in Landeck der Schlosserlehrling Bruno Reich den linken Knöchel. Am 9. Februar erlitt der 13-jährige Schüler Josef Jennewein in Grins beim Skifahren ebenfalls eine Knöchelverletzung. - Beim Zusammenstoß mit einem Radfahrer am 12. Februar in Landeck zog sich das elfjährige Kind Annemarie Regensburger Knöchelverletzungen zu. - Am 13. Februar trug die, auf ihrer Hochzeitsreise im Kölnerhaus befindliche Frau Marie Loukotha aus Wien bei ihrer ersten Skifahrt einen Bruch des rechten Schienbeins infolge Sturzes davon. Am gleichen Tage erlitt der 7-jährige Herbert Juen in Gfirsch beim Skifahren einen Bruch des linken Schienbeins. Sämtliche Verletzte wurden von der Landecker Rettung ins Krankenhaus Zams übergeführt.

Vergiftung. Dieser Tage wollte eine Bäuerin in Kappl ein Abführmittel einnehmen, nahm aber eine zu starke Dosis Schwefel (sonst wohl kein gebräuchliches Abführmittel, bei der Landbevölkerung höchstens für Tiere!). Bald traten heftige Vergiftungserscheinungen bei der Frau auf, sie erblindete fast und verlor öfters das Bewußtsein. - Dieser Fall dürfte wohl wieder eine Warnung beim Gebrauche derartiger „Hausmittel“ sein!

Trauungen in Landeck. Am 12. Februar heirateten der Tischlergehilfe Alfons Juen, Löhweg 2, und die Serviererin Hedwig Walser aus Wiesberg; der B. B.-Bedienstete Max Gasteiger aus Wörgl und die Hausgehilfin Magdalena Prantner, Löhweg 2.

Standesfälle in Zams. Geboren wurde am 4. Februar ein Karl Josef dem B. B.-Bediensteten Ludwig Schmid und d. Rosa geb. Reinstadler Landeck, Obere Feldgasse 1. - Es heirateten am 15. Februar der B. B.-Magazineur Alois Falch aus Pettneu und die Textilarbeiterin Elsa Maria Lintner aus Zams.

SPORT

SK. Landeck in Ilanz (Schweiz)

Über das vergangene Wochenende weilte über Einladung des dortigen Ski-Clubs eine 16-Mann starke Abordnung des Skiklubs Landeck in Ilanz. Das herrliche Winterwetter begünstigte den Ausflug in jeder Hinsicht. Auch war dort der Schnee, der uns hier leider allzusehr abgeht, noch reichlich vorhanden, jedoch leider in Form von Bruchharsch. An sich wäre diese Einladung für das dort bekannteste Abfahrtsrennen vom Piz Mundaun vorgesehen gewesen. Da dieses jedoch vorverlegt hatte werden müssen, organisierte der SC. Ilanz eine schöne Tour mit anschließender Teilnahme an einem Rennen eines kleineren Bergdorfes. Trotzdem unsere Teilnehmer wegen des Aufstieges und anstrengender Abfahrt im Bruchharsch

Kräfte eingebüßt hatten und auch die Abfahrtsstrecke nicht vorher begehen konnten, erzielte Fritz Steiner in der allgemeinen Klasse den 2. Platz, Sepp Eigl einen ersten und ebenso Trude Gemeiner einen ersten Rang. Mit Ausnahme von zwei Mitgliedern traten alle übrigen Reisetilnehmer des SK. Landeck, einschließlich des Skivaters Gemeiner, zum Rennen an, das, gemessen an unseren Verhältnissen, als leicht zu bezeichnen war. Trotz des anstrengenden Tages wurde abends in gewohnter Weise bei Tanz und Gesang der Frohsinn gepflegt und die kameradschaftlichen Bande gefestigt.

Der SK. Landeck erwartet den Gegenbesuch der Ilanzer Kameraden für 5. März und hofft, daß er sich, wenn nicht mit Schnee, doch mit derselben herzlichen Aufnahme und Gastfreundschaft wird revanchieren können. H.

Stadtgemeindeamt Landeck

Die Lebensmittellkartenausgabe für die 51. Zuteilungsperiode (28. Februar bis 27. März 1949) erfolgt ab Montag, den 21. bis einschließlich Samstag, den 26. Februar 1949, jeweils von 8 bis 12 Uhr vormittags bei der Kartenstelle (Rathaus, Zimmer 1). Um die Einhaltung der üblichen Straßenreihenfolge wird dringend ersucht. S.

Bezeichnung des Landecker Lagers. Auf Grund einer Mitteilung der Franz. Verbindungsstelle Landeck wird bekanntgegeben, daß das Ausländerlager Landeck die Bezeichnung „Camp PDR de Landeck“ und nicht, wie von Dienststellen u. Privatfirmen bisher gebraucht, IRO-Lager führt. Dies ist besonders wichtig für Lieferanten an dieses Lager, um bei Rechnungen Irrtümer und Schwierigkeiten der Bezahlung zu vermeiden, da die Kostenträger für ein IRO- und ein PDR-Lager verschieden sind. H.

Fundausweis: Eine Geldbörse und ein Füllfederhalter.

Die Stadtbücherei Landeck dankt für folgende Buchspenden: Frau Elisa Schuta (3 weitere), Frau Steffi Plazer (5 wertvolle), Frl. Gerda Mayerhofer (1), Frl. Erika Zangerl (2), Frl. Traudl Maierhofer (1), Herrn Max Plazer (3), Herrn Dom. Mikeš (1 weiteres), Herrn Heinrich Barwig (1), Herrn Ing. Belina (2) und Herrn Emmerich Papay (3 Bücher). Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Der Blindenfürsorgeverband für Tirol und Vorarlberg dankt hiermit allen lieben Spendern und Helfern für die anlässlich seiner Hausammlung im Jänner 1949 gegebenen großen und kleinen Scherflein, sowie für die im Interesse unserer erblindeten alten und jungen Landsleute geleistete Arbeit. Trotz vorangegangener ähnlicher Sammlungen weist das Sammelergebnis S 2709.- auf.

Gemeindeamt Zams

Die Ausgabe der Lebensmittellkarten für die 51. Zuteilungsperiode erfolgt für Zams und Zamserberg am Donnerstag, den 24. und Freitag, den 25. Februar jeweils ganztägig und Samstag, den 26. Februar 1949 bis 12 Uhr mittags. Am Dienstag, den 22. Februar 1949 bleibt die Kartenstelle zwecks Vorbereitung der Kartenausgabe ganztägig geschlossen.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

Gebang. Gottesdienst: Sonntag, den 20. 2. um 9 Uhr in der Hauptschule (Kelp). Nachm. um 3 Uhr Familienabend mit Faule im Gasthof „Schrofenstein“, wozu alle Glaubensbrüder mit Verwandten und Bekannten herzlich eingeladen sind.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

20. 2. 49 bis 27. 2. 49

Sonntag, 20. Februar Geragesima - 6 Uhr Bundesmesse f. Frau Anna Huber, 7 Uhr hl. Messe f. Maria Frommelt, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Anton und Juliana Handl, 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 17 Uhr Gegenandacht

Montag, 21. Februar - 6 Uhr Jahresmesse f. Philomena Lenz, 7.15 Uhr hl. Amt f. Heinr. u. Anna Schrott, 8 Uhr hl. Messe n. Mg. N.

Dienstag, 22. Februar Petri Stuhlfeier in Antiochien 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Ob., 7.15 Uhr hl. Amt f. Vinzenz Probst, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Jahresmesse f. Josef Schmied, 8 Uhr Jahresmesse für Anna Mathoy

Mittwoch, 23. Februar Hl. Petrus Damiani - 6 Uhr hl. Messe für Familie Gausgruber, 7.15 Uhr hl. Messe für Maria und Bruno Weber, 7.30 Uhr Bruggen hl. Messe f. Josef Muther, 8 Uhr hl. Messe f. Arthur Egg

Donnerstag, 24. Februar Hl. Apostel Matthias - 6 Uhr Burschl Gemeindefestmesse n. Mg. (Cl), 7.15 Uhr hl. Amt für Hermann Krismer, 8 Uhr hl. Messe für Maria Siegele

Freitag, 25. Februar - 6 Uhr 1. Jahresamt f. Albertina Moll, 7.15 Uhr hl. Messe zu Ehren d. hl. Antonius, 8 Uhr Jahresmesse f. Franz Schmieder

Samstag, 26. Februar Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messe für Dr. Hans u. Anna Gabl, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr hl. Messe n. Mg. N., 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 27. Februar Quinquagesima - Kommunionssonntag d. Jugend, Beginn des hl. Gebetes, 6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten u. hl. Messe für Alois Pötsch, 7 Uhr hl. Messe für Ferdinand Spielberger, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen der Pfarrfamilie, bes. f. d. Jugend, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. feierlich. Hochamt f. Orest Zangerl v. Perfuchs, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.

Besonderes:

Montag, 20 Uhr Glaubensstunde f. Jungmänner über 18 Jahren; Dienstag, 20 Uhr Glaubensstunde für Mädel über 18 Jahren; Mittwoch, 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen von 14 bis 18 Jahren.

**Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, 20. 2. 1949**

Dr. Zita Steinfeld
Landeck - Perjen, Kirchenstraße Nr. 1, Tel. 323

Suche

eine Küche und
Zimmerwohnung
im Bezirk
Landeck

—
Adresse
in der Verwaltung
des Blattes

Für Kenner: **Bermuth bianco** offen und in
Orig. ital. 7/10 - Flaschen
Gasthaus Müller, Tiroler Weinstube

Schönes **Ruhkalb** zu verkaufen
Josef Zangerl, Zams 52

Staatsbeamter sucht dringend ein heizbares,
womöglich unmöbliertes **Zimmer** zum
1. März 1949 oder später
Zuschriften an Konrad Wolf, Finanzamt Landeck

200 er Zündapp mit Papieren neuwertig,
1 Elektromotor 220 W
zu verkaufen
Zu erfragen in der Tyrolia-Druckerei

Gewässerte Klippfische
küchenfertig **ohne Gräten**

Marinierte Bismarkheringe

—
Heringschnitten auch an Wieder-
verkäufer zum Engros-Preis.

Anna Muigg, Landeck
— Molkereiprodukte, Fische und Feinkost —

Herzlichen Dank der Familie Franz
Handl für den sehr schön und gemütlich ge-
stalteten Abend.

DIE ANGESTELLTEN DER
BÄCKEREI UND KONDITOREI

RICHTIG SPAREN HEISST:**„Gut kaufen“**

Nylon- und Seidenstrümpfe
Damen-Flanellnachthemden
Unterröcke ab S 34.-, Hoserl ab S 12.50
Büstenhalter „Etisa“ mit neuartigem Verschluss
Damensockerl in weiß und färbig
Wäscheflanell für Kindernachthemden
Flanellpyjama für Herren und Kinder, 1a Qualität
Vorhangstoffe 130 cm Blumenmuster
Woldecken in allen Preislagen
Kinderwagen- und Kinderbettdecken
Bettfedern in allen Preislagen
Bettwäschestoff
Trainingsanzüge für Kinder
Mullwindeln, Nabelbinden, Gummihoserl
Flaschen- und Ringsauger
Damenbinden - auch waschbar -
Reißverschlüsse in allen Längen
Rundstricknadeln
Perlmutter, Zwirn-, Aufputz- und Kostümknöpfe

Wir bitten um Ihren geschätzten Besuch.

MODENHAUS HUBER

◀ TEL. 321 ▶

PALMOLIVE-RASIERCREME

eingetroffen!

sowie Parfümerie in reicher Auswahl und
besten Qualität erhalten Sie
im Friseursalon

Leopold Felbermayer, Landeck, Ruf 419

Achtung!

Jüngere Herren und Damen für angenehme
Reisetätigkeit gesucht.

Vorzustellen am Montag, den 21. Februar 1949
um 9 Uhr vormittags bei Herrn Frank im
„Gasthof Sonne“ Landeck. - Anfänger werden
eingeschult.

Am Samstag, den 19. Februar 1949 veran-
staltet der 4. Zug der **Freiw. Feuerwehr Landeck**
(Bruggen) um 8 Uhr abends im Gasthaus „Traube“
in Bruggen ein

Tanzkränzchen

für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Eintritt: S 3.-

**Alle Freunde der Feuerwehr werden herzlichst
eingeladen!**

Ist Ihr

Elektroherd in Ordnung?

Es können nun wieder neue Herdschalter, Back-
rohrheizkörper u. Herdeinsatzplatten geliefert werden.

Wenden Sie sich an das

Behörtl. Konzess. Elektroinstallationsunternehmen

Anton Grieser

Malsersstraße 27 **Landeck** Fernruf Nr. 386

2 Holländer-Kostüme für Dame und Herrn,
Doppelbettbede und Tischbede neu, **1 Fenster**
weiße Gardinen, **1 Glasschlüssel** preiswert
zu verkaufen

Walser, Perjen, Schrosensteinstraße 6, 2. Stock

Verkaufe dunklen **Anzug** Gr. 170 doppelreihig

250.- S, ein Paar neuwertige **Eskienski**

2 m mit Bindung und Kanten 200.— S

Schorch Hochleitner bei Bäckerei Zeins, Landeck

Möbelhandlung • Polsterwerkstätte

Arthur Zangerl

Landeck - Bruggen Nr. 25 - Ruf 348

Möbel

gegen

12-Monats-Ratenzahlung

Dankagung

Schmerzgebeugt sprechen wir allen, die
uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben,
unvergesslichen Söhnchens

Helmuth Krabb

in so zahlreicher Weise ihre tiefempfundene
Anteilnahme gezeigt haben, auf diesem Wege
unseren herzlichsten Dank aus.

Landeck, am 16. Februar 1949

Sprengel-Tierarzt

Richard Krabb u. Frau

R. Fimberger

Ruf 513

**Vergessen Sie meine
Radio-Reparaturwerkstätte
nicht!**

Sie arbeitet prompt und zuverlässig



Baugrund
zu verkaufen

Näheres Perjen,
Kömerstraße 10

Suche **Stör-Näherin** (hauptsächlich
Wäsche ausbessern). Zimmer u. Verpflegung im Haus
Griffemann, Flirsch, Handlung

Die neuesten

**Radioapparate,
Elektroherde,
Elektr. Boiler,
Elektr. Backofen,
Elektromotore**

können nun auch auf Teilzahlungen geliefert
werden.

Behördl. konzess. Elektroinstallations- und Rund-
funkunternehmen

Anton Grieser

Malsersstraße 27 **Landeck** Fernruf Nr. 386

Landwirte

Wiesensamen:

Luzerne franz.
Wechselwiesenmischung
Dauerwiesenmischung
Schmelchen
Rübensamen

sowie sämtliche Gartensamen bei

Heinrich Huber

Malsersstraße 29 **LANDECK** Ruf Nr. 410

Wachsender **Gefährhund**
14 Monate alt, zu verkaufen. Flirsch 79



Gefundene Jahre

Ein Film voll tiefster Menschlichkeit, der das Thema
„Liebe“ von seiner schönsten u. ernsten Seite
zeigt, mit Greer Garson, Ronald Colman u. a.

Freitag, den 18. Februar um 8 Uhr

Samstag, den 19. Februar um 5 u. 8 Uhr

Sonntag, den 20. Februar um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

Kohlhiesels Töchter

Ein Lustspiel mit Heli Finkenzeller, Josef Eichheim,
Eduard Köck, Paul Richter u. a.

Dienstag, den 22. Februar um 8 Uhr

Mittwoch, den 23. Februar um 8 Uhr

✶ V O R A N Z E I G E : ✶

Die Frau am Weg

Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte aus dem
Grenzgebiet zweier Länder mit Brigitte Horney,
Otto Woegerer, Robert Freitag u. a.

ab Freitag, den 25. Februar

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.
An Wochentagen außer Samstag jeweils
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Bezugscheine für

**Futtermittel und
Schweinemastfutter**

nimmt entgegen

Oswald Wille & Co., Sians
Großhandlung